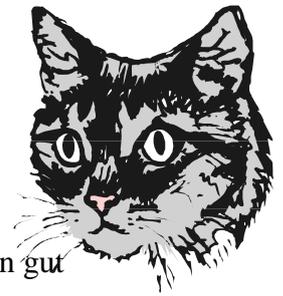


Lieber Mensch,



Du hast beschlossen, mir ein neues zu Hause zu geben. Damit wir von Anfang an gut miteinander auskommen, hier ein paar nützliche Hinweise:

Schlafplatz:

Da ich nicht wie ein Hund –husch ins Körbchen– meinen festen Platz habe, werde ich mir, nachdem ich unsere Wohnung inspiziert habe, einen schönen bequemen Platz selbst aussuchen. Du kannst mir natürlich gerne einen anbieten, mal sehen, ob er mir gefällt.

Katzenklo:

Mein Katzenklo sollte so stehen, dass ich es jederzeit erreichen kann. Einmal gezeigt, weiß ich, wohin ich gehen muss und werde es ab sofort benutzen. Schmutzige Einstreu musst Du täglich entfernen, denn ich bin sehr sauber und möchte doch nicht krank werden.

Tip: Sehr leichtes Katzenstreu haftet an meine Pfoten und gelangt leicht auf unseren Fußboden, eine schwere Qualität ist hier vorzuziehen.

Futter:

Du wirst schon feststellen, wie oft ich gefüttert werden will und was meine Vorlieben sind. Normalerweise ist in Nassfutter alles enthalten was ich brauche. Trockenfutter sollte nur in bester Qualität beschafft werden, das ist besser für meine Gesundheit. Denke daran, dass ich auch sauberes Wasser brauche. Dir geht es sicher auch so, dass Trockenfutter Durst macht. Als Leckerli nehme ich auch gerne Quark, Hüttenkäse, gekochtes Ei, Kartoffelbrei, Pudding, ein rohes Eigelb (alles in kleinen Leckerli-Portionen). Andere Vorlieben werde ich dir ohnehin zeigen. Als Getränk bevorzuge ich sauberes Wasser.

Pflege:

Da ich mich ausgiebig Putze, bin ich eigentlich immer gepflegt. Trotzdem mag ich es, wenn ich mit einer Bürste ganz weich und zart gekämmt werde. Beim Fellwechsel ist das eine große Hilfe für mich. Baden mag ich nicht so gerne.

Augen: nur bei Bedarf vorsichtig säubern.

Ohren: regelmäßig kontrollieren. Kopfschütteln, kratzen an den Ohren, und dunkelbraune Klümpchen deuten auf Ohrmilben hin und ich brauche den Doktor.

Manchmal bringe ich von meinen Spaziergängen im Grünen eine *Zecke* mit, die du mir mit einer Pinzette vorsichtig rausdrehen kannst. Vielleicht schenkst du mir ein Halsband gegen *Flöhe und Zecken* mit Gummizug, an dem ein Anhänger mit unserer Anschrift hängt.

Krallen: Meine Krallen schärfe und kürze ich selbst, wenn du mir einen *Kratzbaum* hinstellst. Ein Pfosten oder Brett mit Teppich oder Bastmatte tut's auch, nur rutschfest muss es sein. Wenn dies fehlt und ich nicht ausreichend Ausgang habe, nehme ich die Möbel.

Erziehung:

So wie Du lernst, was ich mag und was nicht, bin ich auch gerne bereit zu lernen was Du magst und was nicht.

Lass mir ausreichend Zeit mich einzuleben und Dich kennenzulernen. Du kannst mir alles mit ruhiger Stimme sagen, was Du nicht magst und mir die Innenflächen Deiner Hand zeigen. Es reicht dabei ein bestimmtes „Nein“.

Ansonsten gilt für meine Erziehung das Gleiche wie überall: Geduld, Verständnis und Liebe,
Deine

